

# Logistik als gelderländischer Motor

≡ provincie  
Gelderland



**Nachhaltige Entwicklung eines  
chancenreichen Wirtschaftssektors**

November 2013



---

*'Gelderland bietet reichlich Chancen für Betriebe in der Logistik und im Güterverkehr. Die Lage und die Verbindungen auf dem Wasser, auf der Schiene und auf der Straße sind einmalig und deshalb unterstützen wir Ideen für saubere und intelligente Logistik.'*

Conny Bieze

---



## Logistische Chancen gemeinsam anpacken

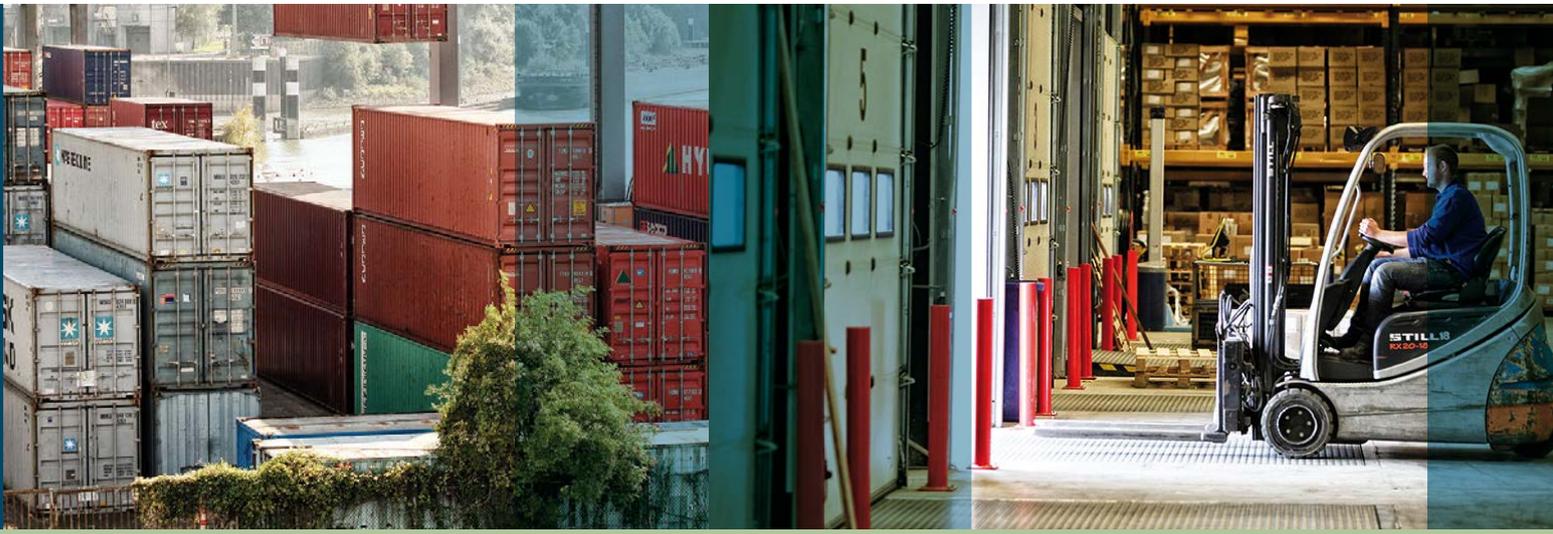
Gelderland verfügt bereits über eine vitale Wirtschaft, auf die wir stolz sein dürfen. Um diese für die zukünftigen Generationen zu bewahren und sogar zu verstärken, ist weiterhin Wachsamkeit geboten. Denn auch in Zukunft wollen wir genug Arbeit und Wohlfahrt für die Bevölkerung Gelderlands gewährleisten. Einer der Topsektoren womit Gelderland eine goldene Zukunft vor sich hat, ist Logistik und Gütertransport.

Die Niederlande liegen in Bezug auf Güterströme sehr strategisch. Die Häfen in Rotterdam und Amsterdam und der Flughafen Schiphol sind für Betriebe weltweit wichtige Knotenpunkte wo Güter von den Herstellern zu den Verbrauchern fließen. Europäische Gütertransportwege von und zu diesen Mainports laufen quer durch Gelderland: die Flüsse Waal und Rhein, die Bahnlinie 'Betuweroute' und über die wichtigen Autobahnen.

Dieser Gütertransport wird bis 2040 enorm wachsen: wir nutzen bereits seit langem nicht mehr ausschließlich Güter vom heimischen Boden, sondern aus der ganzen Welt. De 'Tweede Maasvlakte' hat den Rotterdamer Hafen auf dieses Wachstum vorbereitet. Entwicklungen im internationalen Gütertransport bilden eine enorme wirtschaftliche Chance für die Niederlande. Die Chance sollten wir gemeinsam wahrnehmen. Denn durch Güter die lediglich durch Gelderland transportiert werden, entstehen jedoch keine Arbeitsplätze.

Außer einer günstigen Lage mit guten Transportmodalitäten, ist Gelderland auch eine Region voller Chancen und Möglichkeiten für Betriebe in Logistik und Gütertransport. Wo Ideen für saubere und intelligente Logistik Rückhalt finden, Know-how über Logistik sich auf einem hohen Niveau befindet und wächst, Unternehmer, Öffentliche Hand und Bildungswesen zusammenarbeiten und erfahrenes Personal und geeignete Gewerbeflächen vorhanden sind. Wir sind dabei, dies alles mit Unternehmen und Know-how-Partnern in diesem Sektor, gemäß dem Programm 'Logistik als gelderländischer Motor', zu installieren und umzusetzen. In dieser Broschüre lesen Sie mehr darüber. Und sicherlich finden Sie auch Ideen darüber, welche Chancen Ihre Organisation in bare Münze umsetzen könnte.

Conny Bieze, Abgeordnete Wirtschaft und Mobilität



---

*'Eine prosperierende und saubere  
Logistikindustrie kommt nicht ohne  
Zusammenarbeit aus. Sonst entstünde kein  
modaler Split oder technische Erneuerung.  
Fügt man der Zusammenarbeit jedoch auch  
Leidenschaft und etwas Stolz hinzu, entstehen  
die schönsten Kreationen.'*

*Jan Looman, Projektleiter Logistik Hotspot Rivierenland*

---



## ‘Logistik als gelderländischer Motor’

Betriebe, Know-how-Zentren und Kommunen arbeiten mit der Provinz Gelderland zusammen um Chancen für den Sektor Logistik und Güterverkehr in bare Münze umzusetzen. ‘Logistik als gelderländischer Motor’ ist das Aktionsprogramm, womit Gelderland den logistischen Sektor fördert und unterstützt. Bis 2015 wendet Gelderland dafür 21,5 Mio. Euro auf. Die wichtigsten Anliegen sind ein gutes multimodales Transportnetzwerk und ein wirtschaftlich gesunder und starker logistischer Sektor mit attraktivem Ansiedlungsklima.

### Stärkung des Transportnetzwerkes

Zwei Drittel des wachsenden Güterstroms von Rotterdam nach Deutschland fließt durch Gelderland. Ein Transportnetzwerk mit ausreichenden multimodalen Umschlagmöglichkeiten ist von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung für Logistikbetriebe in Gelderland. Dies erhöht die Attraktivität Gelderlands als Niederlassungsregion, wenn diese Betriebe das so effizient wie möglich nutzen können.

- Die Provinz investiert in die Binnenschifffahrt Gelderlands. 2014 eröffnet ein Containerterminal bei Tiel und ist auch die Erweiterung des Terminals in Nijmegen fertig. Im Falle von Tiel prüfen die Provinz, die Kommune Neder-Betuwe und die Region Rivierenland die Möglichkeit für ein zweites Terminal. Ebenso prüft die Provinz Chancen um die Flüsse Oude IJssel und Rhein besser nutzen zu können.
- Im Schienenverkehr sucht Gelderland einen geeigneten Umschlagbahnhof um mehr von der Bahnlinie „Betuweroute“ Gebrauch machen zu können. Dieser Verladebahnhof (RailOpstapPunt - ROP) bietet Verladebetrieben und Transporteuren in Gelderland ein attraktives Niederlassungsklima.
- Ein wichtiger Schwerpunkt ist der Transportkorridor durch Süd-Gelderland. Die Verlängerung der A15 zur A12 verstärkt diesen Korridor. Die Bahnlinie ‘Betuweroute’, der Fluss die Waal und die verlängerte A15 bilden zusammen eine multimodale Verbindung zwischen Rotterdam und dem Ruhrgebiet. Die drei logistischen Hotspots in Tiel, Nijmegen und Umgebung und De Liemers liegen besonders günstig für die Nutzung der multimodalen Möglichkeiten.
- Für den Straßentransport arbeitet Gelderland an einem Qualitätsnetzwerk für den Güterverkehr. Die Provinz kartografiert dafür Engpässe auf Bundesstraßen und beseitigt diese. Ebenso prüft die Provinz die Eignung des Qualitätsnetzwerkes für überlange schwere Lkw (LZV’s).

### Attraktives Logistik-Niederlassungsklima

Um den logistischen Sektor zu verstärken setzen wir auf Innovation, Know-how-Sharing, Nachhaltigkeit und einen guten Bildungs- und Arbeitsmarkt. Die Provinz unterstützt das gelderländische Logistiknetzwerk in dem die Öffentliche Hand, Know-how-Zentren und Betriebe daran zusammenarbeiten. In den gelderländischen Hotspots sind logistische Expertise Zentren angesiedelt, die anschließen an das Know-how-Distributionszentrum Logistik Gelderland. Know-how und Innovationen für sauberere Schifffahrt, intelligente Logistik oder Clusterzusammenarbeit finden hier chancenreiche Wege zum Markt. Im Auftrag der Provinz wird Oost NV den Transportkorridor in Süd-Gelderland (inter)national kartografieren, einschließlich Branding, Werbung und zielgerichteter Akquisition.

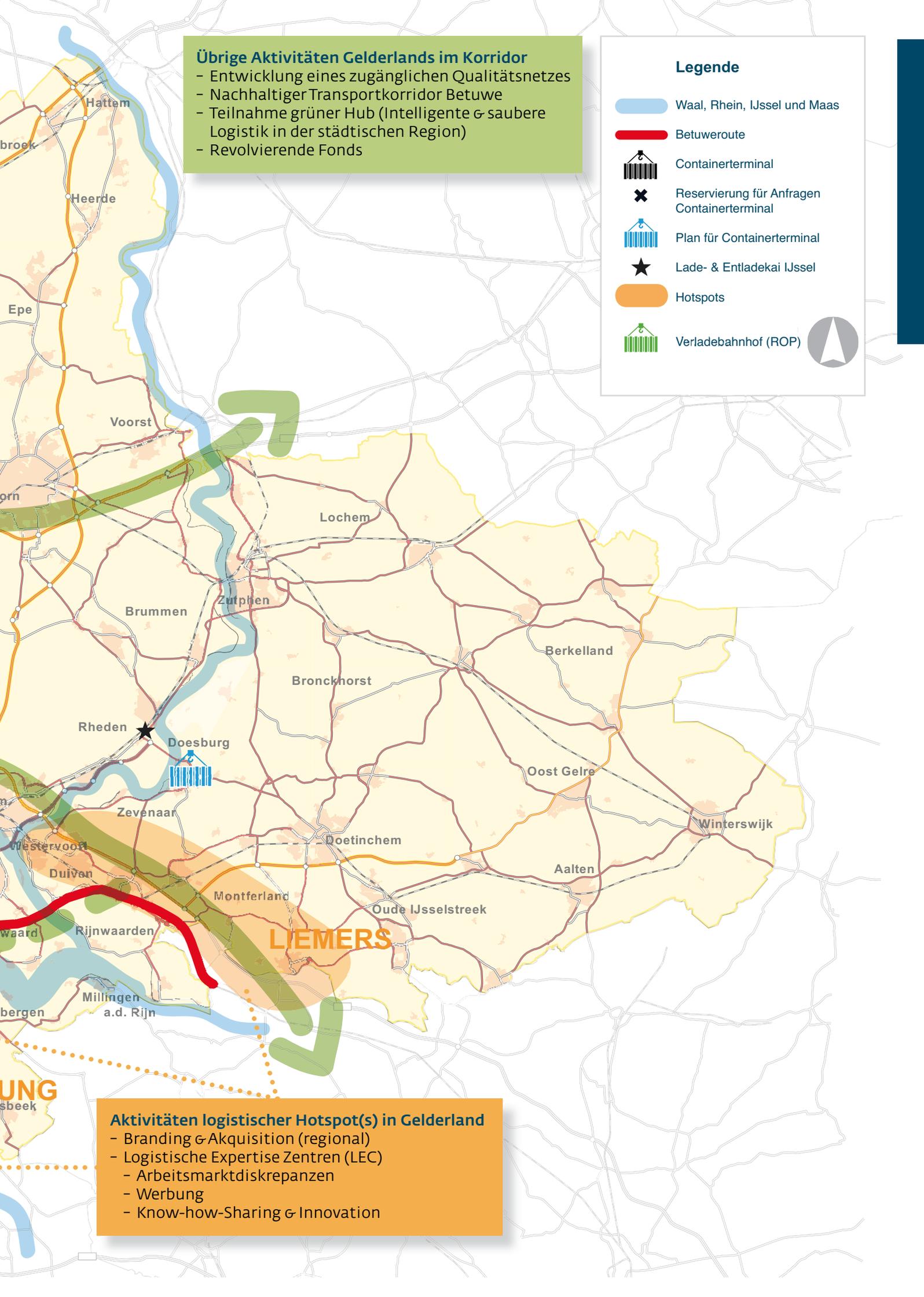


### Übrige Aktivitäten Gelderlands im Korridor

- Entwicklung eines zugänglichen Qualitätsnetzes
- Nachhaltiger Transportkorridor Betuwe
- Teilnahme grüner Hub (Intelligente & saubere Logistik in der städtischen Region)
- Revolvierende Fonds

### Legende

-  Waal, Rhein, IJssel und Maas
-  Betuweroute
-  Containerterminal
-  Reservierung für Anfragen Containerterminal
-  Plan für Containerterminal
-  Lade- & Entladekai IJssel
-  Hotspots
-  Verladebahnhof (ROP)



### Aktivitäten logistischer Hotspot(s) in Gelderland

- Branding & Akquisition (regional)
- Logistische Expertise Zentren (LEC)
- Arbeitsmarktdiskrepanzen
- Werbung
- Know-how-Sharing & Innovation



---

*‘Durch die Investitionen in eine logistische Infrastruktur zeigt die Öffentliche Hand den Betrieben, die in Europa ein Distributionszentrum suchen, dass sie hinter dem Sektor Logistik steht. Das ist schon gut, wenn jedoch die Öffentliche Hand durch aktive Akquisition engagierte Beteiligung zeigt, ist das umso besser.’*

*Rien Geurts, Geschäftsführer der Containerterminalgruppe BCTN*

---



## Strategische Lage Gelderlands in Europa

### Zu einem nachhaltigen europäischen Transportnetzwerk (TEN-T)

Nicht nur in Gelderland und den Niederlanden, sondern auch bei der europäischen Kommission wird erwartet, dass der Güterverkehr zunehmen wird. Und auch dass es von großer wirtschaftlicher und strategischer Bedeutung für Europa ist, um dies in flexible und nachhaltige Bahnen zu führen. Europa investiert deshalb in ein intelligentes und beständiges zusammenhängendes europäisches Transportnetzwerk, namens TEN-T. Das Rückgrat dieses europäischen Netzwerkes besteht aus neun wichtigen Transportkorridoren, für die Europa Investitionspläne erstellt. Für Gelderland bietet dies enorme Chancen. Zwei der neun europäischen Korridore laufen durch Gelderland: der Rhine-Alpine-Corridor und die North-Sea-Baltic-Corridor. Bis 2030 will Europa die Korridore verstärkt aufgebaut haben. Zurzeit noch fehlende Bindeglieder sollten dann gut funktionierende Verbindungen sein. Studien um bestimmen zu können in was Europa am Besten investieren kann um dies zu erreichen, werden im nächsten Jahr erstellt. Die Bahnlinie 'Betuweroute' wird als Beispiel eines erfolgreichen Schrittes hin zum europäischen Netzwerk betrachtet.

### Verbesserungen der Verkehrsverbindungen über Straße, Wasser und Schiene

Europa will die Schiffbarkeit der Wasserwege erhöhen und Hindernisse zwischen den Ländern beseitigen, wie Unterschiede in der Elektrifizierung im Schienennetz. Ebenso will Europa mehr multimodale Verbindungen mit den Seehäfen, intelligente Transportsysteme für den internationalen Straßenverkehr und ein europäisches Bahnverkehrsmanagementsystem entwickeln. Außerdem unterstützt Europa Innovationen für den saubereren, energiesparenden und intelligenten Güterverkehr.

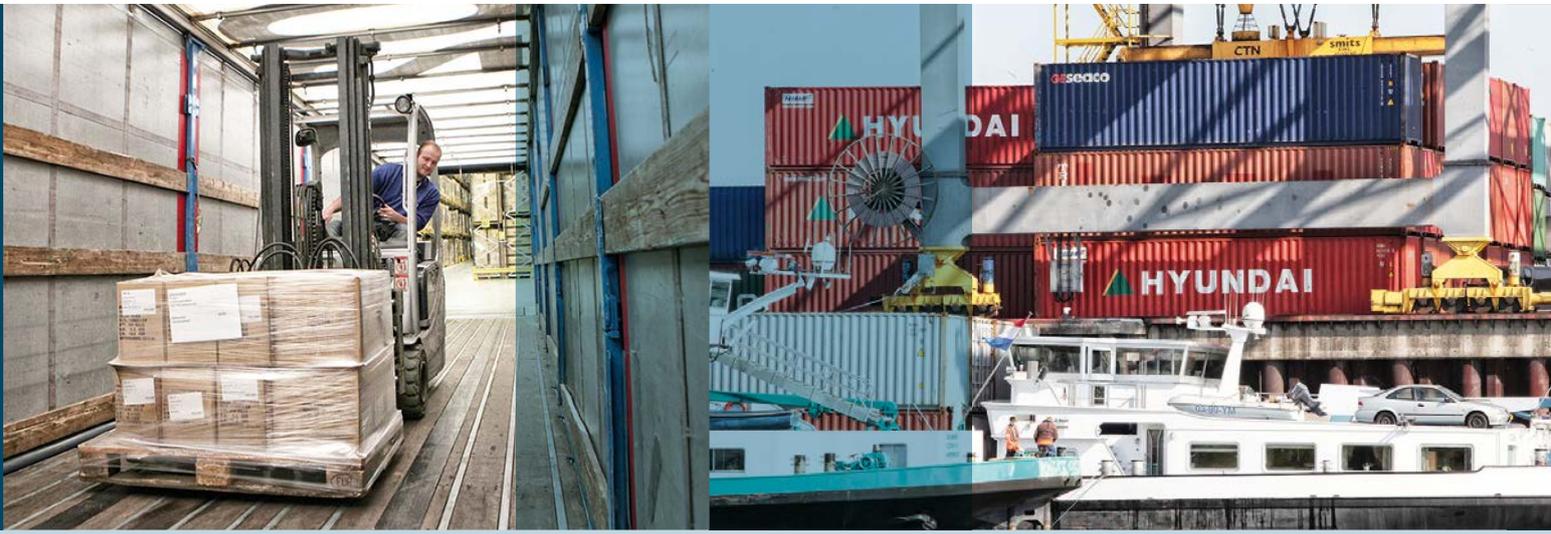
### Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Das gelderländische Programm schließt an das niederländische und europäische Programm an. Sowohl mit den Schwerpunkten für das multimodale Transportnetzwerk wie mit der Kooperation zwischen Betrieben, Know-how-Zentren und Öffentlicher Hand für einen starken logistischen Sektor.

Gelderland kooperiert mit anderen Grenzprovinzen und Nordrhein-Westfalen um den Grenzüberschreitenden Verkehr über Schiene, Wasser und Straße zu verbessern. So wie der Anschluss der 'Betuweroute' an das deutsche Schienennetz und die Zusammenarbeit zwischen Containerterminals in Gelderland und dem deutschen Bundesland.

### Unterstützung aus Europa für gelderländische Projekte

Für gelderländische Player auf dem Gebiet des Güterverkehrs ist es fruchtbar zu bedenken, was sie als Bindeglied im internationalen Güterverkehr bedeuten könnten. Gelderländische Ideen für sauberere Schifffahrt oder Know-how über das intelligente Managen internationaler Güterströme sind auch über die Grenze hinweg willkommen und werden von Europa ermutigt. Mit dem neuen Connecting Europe Facility (CEF) kann Europa derartige Projekte mit Subventionen unterstützen.



## Subventionsregelungen

### Sauber und intelligent - Subventionsregelung

Die Provinz unterstützt gerne Projekte die dazu beitragen, dass Logistik und Gütertransport in Gelderland sauberer und intelligenter werden. Zum Beispiel durch Machbarkeitsstudien oder Studien zur besseren Nutzung der Binnengewässer oder der Schiene. Oder Investitionen in Umschlagmöglichkeiten die den Wechsel zwischen Straßen-, Wasser- und Schienentransport verbessern. Aber auch Pilots für neue Arbeitsweisen um logistische Ströme intelligenter zu lenken oder mit Software sauberer einzurichten, bessere Zusammenarbeit oder Innovationen.

[www.gelderland.nl](http://www.gelderland.nl)

### Fonds 'Gelderland für Innovationen'

Die Provinz Gelderland will Initiativnehmern mit innovativen Ideen in den aussichtsreichsten Zweigen gerne mit einem Anschub auf den Markt helfen. Das gilt auch für den Sektor Logistik und Gütertransport. Der Fonds 'Gelderland für Innovationen' ist dafür vorgesehen. Für Betriebe die an neuen Produkten und Dienstleistungen arbeiten, ist es manchmal schwierig Investoren zu finden oder die Finanzierung rund zu machen. Bei diesem Innovationsfonds können Betriebe ein Darlehen erhalten. Participatie Maatschappij Oost Nederland erteilt sämtliche Informationen.

[www.ppmoost.nl](http://www.ppmoost.nl)

### LNG Subventionsregelung

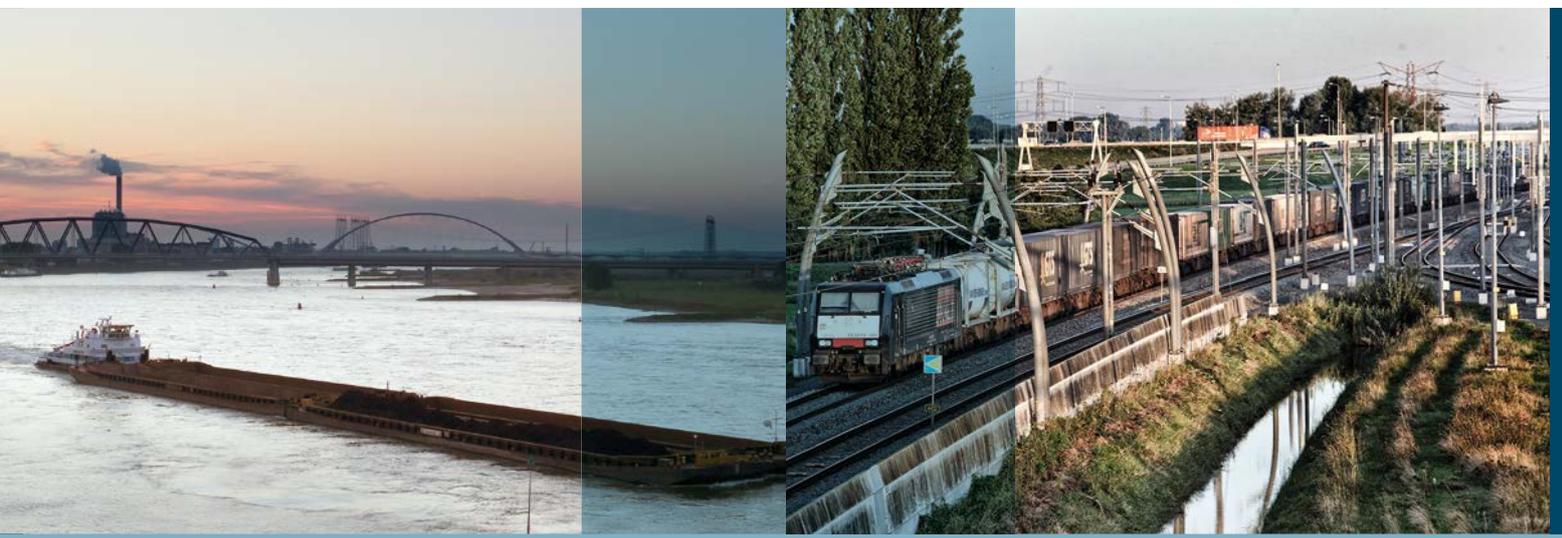
LNG (Liquefied Natural Gas, bzw. flüssiges Erdgas) ist für LKW und Schifffahrt eine saubere (95% weniger Feinstaubausstoß) und stille Alternative zu umweltverschmutzenden Kraftstoffen wie Diesel. Größere Transporteure in Gelderland steigen inzwischen auf LNG als Kraftstoff für ihre LKW um. Damit geben sie einen wichtigen Impuls an die Verbesserung der Luftqualität. Um diese Umstellung weiter anzuregen ist eine provinzielle Subventionsregelung ins Leben gerufen.

[www.gelderland.nl](http://www.gelderland.nl)

### Regionale Zentren für Technologie (RTC's)

RRTC's sind unabhängige regionale Netzwerke für und von Unternehmern in jeder Region. Betriebe mit einer guten Idee können hier anklopfen, wenn sie Unterstützung für ihre Idee suchen. Die Provinz Gelderland und die EU unterstützen jeden dieser RCT's mit einem Innovationsmakler. Dieser vermittelt und schaltet zwischen KMU-Betrieben und Know-how-Zentren. Der Innovationsmakler kann Betriebe mit einem Know-how-Zentrum in Kontakt bringen, das mit Studien oder mit der Ausarbeitung der Idee helfen kann. Betriebe können dafür beim RCT ein Know-how-Voucher beantragen. Auch vermittelt der Innovationsmakler zwischen den Anbietern von innovativen Dienstleistungen und Produkten einerseits und möglichen Abnehmern für dieses neue Business andererseits.

[www.rtcgelderland.nl](http://www.rtcgelderland.nl)



## Übrige Subventionsregelungen und Programme

Logistik und Gütertransport ist in den Niederlanden zum Topsektor benannt worden. Dies sorgt dafür, dass viele Organisationen – wie auch Gelderland – sich anstrengen um diesen Sektor zu unterstützen. Ein Überblick über die Möglichkeiten:

### MIT-Regelung Topsektor Logistik - Agentur NL

Diese Regelung vom Wirtschaftsministerium hilft KMU-Betrieben, die an logistischen Neuerungen arbeiten.

[www.agentschapnl.nl](http://www.agentschapnl.nl)

### Adviescheque & Ontwikkelbudget Samenwerking – Dinalog

Regelung des 'Dutch Institute for Advanced Logistics, Dinalog', das individuellen oder kooperierenden KMU-Betrieben mit Know-how und Kofinanzierung für ihre Innovation hilft.

[www.dinalog.nl](http://www.dinalog.nl)

### Förderregelung nachhaltiger Initiativen – Rotterdams Havenbedrijf & Deltalinqs

Gerichtet auf Nachhaltigkeit des Hinterlandtransportes aus dem Rotterdamer Hafen. Eine aussichtsreiche Regelung für intelligente Zusammenarbeit zwischen Hinterlandbetrieben und Betrieben in Rotterdam.

[www.deltalinqs.nl](http://www.deltalinqs.nl)

### Connecting Europe Facility (CEF) – Europäische Kommission

Europäische Subventionen für grenzüberschreitende, intelligente und nachhaltige Netzwerke für Transport, Energie und digitale Infrastruktur (Trans European Networks). Auch für das Transportnetzwerk mit neun Hauptkorridoren durch Europa, wovon zwei durch Gelderland laufen. Projekte die Europa zu vermehrt multimodalem, intelligentem sowie sauberem und integral europäischem Transport verhelfen, sind aussichtsreich.

[ec.europa.eu](http://ec.europa.eu)

### COSME – Europäische Kommission

Das europäische Programm für 'Competitiveness of Enterprises and SME's (COSME)' ist auf ein besseres Unternehmerklima und größere Wettbewerbsfähigkeit der international agierenden Klein- und Mittelunternehmen (KMU) in Europa gerichtet.

[ec.europa.eu](http://ec.europa.eu)

### Horizon 2020 – Europäische Kommission

Finanzierung für das Anregen von Studien und Innovation in Europa, für einen flexibleren Weg von einer Idee hin zum Markt: ein gutes Investitionsklima. Verbindungen auf regionaler Ebene zwischen Know-how-Zentren und der Unternehmenswelt werden angeregt.

[ec.europa.eu](http://ec.europa.eu)

### Interreg Nederland-Duitsland – Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRO)

Programm für Zusammenarbeit zwischen Ländern in Grenzregionen auf einer Skala von Gebieten, unter anderem auch Verkehr und Transport, Innovation, Unternehmertum, Nachhaltigkeit und Know-how..

[www.deutschland-nederland.eu](http://www.deutschland-nederland.eu)

### Weitere Informationen

Joost Roeterdink

[j.roeterdink@gelderland.nl](mailto:j.roeterdink@gelderland.nl)

T +31 (0) 26 359 91 62

[www.gelderland.nl/goederenvervoer](http://www.gelderland.nl/goederenvervoer)

### Provincz Gelderland

Markt 11

Postbus 9090

NL-6800 CX Arnhem

Niederlande

T +31 (026) 359 91 11

[post@gelderland.nl](mailto:post@gelderland.nl)

[www.gelderland.nl](http://www.gelderland.nl)